



Das Logo der Drei-Religionen-Grundschule am Standort Johannisschule

macht schon auf den ersten Blick das religionspädagogische Konzept dieser Schule deutlich:

Juden, Christen und Muslime machen gemeinsam Schule.

Durch dieses gemeinsame Zeichen mit individuellen Merkmalen ist die Drei-Religionen-Schule am Standort Johannisschule auch innerhalb der Vielfalt der öffentlichen Schulen und der Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Osnabrück identifizierbar. Das Erscheinungsbild soll weiterhin ein Ausdruck von Aktivität, Dynamik, Kommunikation, Fröhlichkeit und Zuverlässigkeit sein. Auffallend ist die Stilisierung der religiösen Symbole der drei Religionen als einzelne Grafikelemente mit vielen Berührungspunkten, die als Gesamteindruck ein harmonisches Ganzes ergeben. Diese fügen sich in eine offene Kreisform ein, die gleichzeitig eine hohe Dynamik in sich birgt.

Die Kreisform wird deutlich auf der rechten Seite durch den grünen Halbkreis, der in der unteren Mitte entspringt und durch den unvollkommenen Pinselstrich eine große Offenheit zulässt. Das Grün symbolisiert die alle Religionen umfassende Natur, das zyklische Wiederkehren der Jahreszeiten, intendierend Hoffnung und Willenskraft.

Aufgenommen wird die Kreisform auf der linken Seite vom Längsbalken des christlichen Symbols des Kreuzes, der in sich auf die Verbindung zwischen Himmel und Erde verweist. Der Querbalken des Kreuzes, der als Waagerechte die allumfassende Liebe deutlich macht, weist sowohl in den Kreis auf die Symbole der beiden anderen Religionen als auch über den Kreis hinaus. Die Mischfarbe Orange geht aus von Gelb, der Farbe der Sonne und sich ausdehnender Wärme, gemischt mit Rot als Farbe des Lebens. Sie setzt als eigene Farbe Energie frei und ist noch wärmer als ein Gelb.

Die beiden Kreisverbindungen entspringen unter dem Stamm der Menora, dem religiösen Symbol des Judentums. Der siebenarmige Leuchter hat – ausgehend vom Licht in der Mitte – sechs Arme, die die vier Himmelsrichtungen sowie Himmel und Erde bedeuten. Auch dieser Leuchter nimmt die Dynamik und Form in einem beruhigenden Blau, der Farbe des Himmels und des Meeres, der Unendlichkeit und der Ferne auf.

Die Sichel des Neumondes, arabisch Hilal, ist ein weltweites Symbol für die islamische Glaubenspraxis und die astronomische Berechnung z.B. für den Beginn des Ramadans oder der Wallfahrt von Bedeutung. Rot ist die Farbe mit der Energie, Stärke, Kraft und Entschlossenheit, aber auch Einfühlungsvermögen und Freude verbunden wird.

Die Symbole der Religionen wirken für sich, greifen aber ineinander und sind mehr als die Summe ihrer oben beschriebenen Teile: ein gemeinsames Ganzes. So wird deutlich, dass diese Schule ein interreligiöser Lernort der drei großen Weltreligionen ist, die sich als Nachkommen von Abraham und Sara bzw. Hagar verstehen. Die Schülerinnen und Schüler, Mütter und Väter, Lehrerinnen und Lehrer und alle an der Schule Beteiligten dieser drei Religionen werden sich ihrer eigenen Religion bewusst, nehmen aber nicht nur die Unterschiede, sondern auch die Gemeinsamkeiten wahr, begegnen respektvoll den Menschen anderer religiöser Überzeugungen und leben und lernen gemeinsam.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Logo von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler entwickelt worden ist.

Herzlichen Dank an die AG Mediendesign der Ursulaschule in Osnabrück.

Die Gedanken zum Logo werden zusammengefasst in dem Text von Max Feigenwinter:

Wenn du und ich,
wir alle trotz
verschiedener Meinungen
und Ansichten,
verschiedener Werte
und Religion,
verschiedener Herkunft
und Hautfarbe,
verschiedener Absichten
und Ziele
zusammen sitzen,
einander helfen,
miteinander reden,
aufeinander hören,
voneinander lernen,
füreinander da sind,
geht manches leichter,
wird vieles schöner,
gelingt alles besser:
Es wird Neues möglich –
durch uns.